



Der Governor am Wort



Harald Marschner

Liebe Rotarierinnen, liebe Rotarier

Mit nach wie vor großem Vergnügen habe ich inzwischen 41 unserer Clubs besucht und wurde überall sehr herzlich begrüßt. Vielen Dank! Keiner der Clubs gleicht den anderen, jeder ist in seiner Art etwas Besonderes. Sehr interessante Gespräche beleuchten immer wieder neue Facetten von Rotary und viele Projekte versprechen ein wunderbares rotarisches Jahr.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden zu Gunsten der Hochwasseropfer, weitere Spenden, auch für Rumänien, sind noch sehr willkommen! Besonders hervorheben möchte ich den **RC Freistadt**, der den Erlös eines Benefizkonzertes überwiesen hat, und den **RC Haag am Hausruck**,

der am 23.10. in Altenhof ein Konzert für Rumänien mit den St. Florianer Sängerknaben veranstaltet.

Erinnern möchte ich auch an die Distriktsseminare im November: die **CICO Schulungen** am 12.11. und 26.11. und das **Gemeindienst- und Foundation Seminar** am 26.11.2005. Der Besuch dieser Seminare stellt natürlich auch eine Wertung für den Preis des Governors dar.

Viele unserer Clubs sind dabei, **internationale Projekte**, die wir sehr gerne mit Geldern aus der Foundation fördern, zu planen. Unsere Mittel reichen noch für einige neue Projekte, bitte melden Sie sich rechtzeitig. Auch hier möchte ich auf die Ehrung des Präsidenten und den Preis des Governors hinweisen.

Mein Schwerpunktthema der österreichisch-tschechischen Beziehungen wird beim **Intercity Meeting am 10. November auf Schloss Steyregg** von hochkarätigen Referenten behandelt. Bitte merken Sie sich diesen Termin fix vor, Partner, Gäste und Jugend sind herzlich willkommen.

*Governor
Harald Marschner, DG
RC Enns*

Club des Monats

Der RC Lungau, einer unserer jungen und kleinen Clubs, hat sich ein sehr ambitioniertes Ziel für die nächsten drei Jahre gesetzt. Der Club hat auf Anregung von Freund Frühstückl beschlossen, die Renovierung der Orgel in der Wallfahrtskirche St. Leonhard in der Pfarre Tamsweg mit insgesamt 60.000,00 Euro, das ist der größte Teil der Kosten, zu finanzieren. Für den Club bedeutet dies eine sehr große Herausforderung, die aber die Mitglieder geschlossen engagiert aufgenommen haben. Sie richten ihre Energie auf dieses große Ziel aus. Das Geld wird in diversen Aktionen aufgetrieben, sei es mit Golfturnieren, der Auflage eines Kalenders, eines Konzertes in Salzburg gemeinsam mit dem RC Flachgau, oder zuletzt durch den Verkauf von immerhin 5 Tonnen der bekannten "Lungauer Eachtlinge", weit über die Region hinaus geschätzte Erdäpfel. Die Aktion fand vom 29.9. bis zum 1.10. in Salzburg vor dem Möbelhaus Leiner, welches von einem Freund des RC Salzburg-Flachgau geleitet wird, statt.

*Governor
Harald Marschner, DG
RC Enns*

Einladung zum InterCity-Meeting



„Die österreich-tschechischen Beziehungen aus der Sicht unserer Nachbarn“

Donnerstag, 10. November 2005
Beginn: 19.30 Uhr
Schloss Steyregg, Rittersaal
4221 Steyregg

Moderation

Dr. Johannes Jetschgo
Chefredakteur ORF-Landesstudio OÖ

Referate

„Gemeinsame Geschichte – Unterschiedliche Wahrnehmung“

Barbara Coudenhove-Kalergi
Autorin und Osteuropa Expertin

„Das tschechisch-österreichische Zusammenleben aus historischer Sicht“

Prof. Dr. Václav Bůzek
Rektor der Universität Budweis

„Die aktuelle Situation“

Jirí Lobkowicz, Präsident des
Malteser Hilfsdienstes, Prag

anschließend Diskussionsrunde und Buffet



Helpen Sie Rotary zu helfen:

Rotary 1920

Hochwasserhilfe Österreich:

BLZ 20320, Kto. 4102-019018

Rotary 1920

Hochwasserhilfe Rumänien:

BLZ 20320, Kto. 4102-019026



Wolfgang
Nußbaumer

Der Berufsdienst

Rotary ist eine berufsständisch aufgebaute Gemeinschaft. Sie lebt und wirkt von und mit Vertretern der verschiedenen beruflichen Klassifikationen. Rotarier wird man durch seinen Beruf, und damit ist auch jeder Rotarier im Club der Repräsentant seines Berufszweiges. Ob dies jedem Mitglied so deutlich bewusst ist?

Zweck des Berufsdienstes ist es, die ethischen Grundsätze als „Markenzeichen Rotary's“ zu vertiefen und die beruflichen Fähigkeiten unserer Mitglieder für unsere rotarischen FreundInnen, für die Jugend und die Entwicklung des Gemeinwesens einzusetzen.

Die ethischen Grundsätze Rotary's sind vereinigt in der Vier-Fragen-Probe, den Zielen Rotarys und in der Erklärung des gesetzgebenden Rates von 1989. Als Rotarier versuchen wir, nach diesen Grundsätzen zu leben und zu handeln.

Unsere beruflichen Fähigkeiten können wir einbringen

- für die rotarischen FreundInnen durch berufsbezogene Vorträge im Club, als einmalige Gelegenheit, sich auf hohem Niveau und im vertrauten Kreis über andere Berufe und deren zukünftige Entwicklung zu informieren.
- für die Jugend durch Berufsinformationen in Schulen, Praktikantenhilfe, Förderung Höchstbegabter.
- für das Gemeinwesen regional und international durch Patenschaften für Auszubildende oder Arbeitslose, Unterstützung von Behinderten-Werkstätten, Förderpreise für herausragende Examens- und Berufsleistungen oder freiwillige Helfer mit Arbeitseinsätzen in einem Entwicklungsland, durch Aufbauhilfe für Osteuropa und Länder der Dritten Welt.

All das zusammen macht den rotarischen Berufsdienst aus. Natürlich gäbe es noch viele Beispiele von Aktivitäten. Ich verweise auf unsere Plattform www.rotary.at/1920/, unter den Diensten finden sie Stichworte, Gedanken und Empfehlungen zum Berufsdienst sowie eine Reihe von Artikeln, Vorträgen und Präsentationen.

Nicht vergessen: Berufsdiensttagung am 21. Januar 2006 in Salzburg.

Wolfgang Nußbaumer, PDG
Distriktbeauftragter für den Berufsdienst
RC Vorarlberg

Über Kommentare, Anregungen und Kritik zum Brief des Governor freuen wir uns.

Briefe bitte an:

August Kempter
Mühlweg 7
4232 Hagenberg

E-Mails bitte an:

rotary1920@eisenbeiss.at
z. Hdn. Gerhard Burgholzer



Heinz Bertolini

Das Montagsforum – eine Idee und seine Zukunft aus der Sicht Rotary's

Vor 2 Jahren startete ich u.a. mit einer finanziellen Förderung meines RC Vorarlberg, die Initiative „Montagsforum“ als universitäre Veranstaltung für Senioren, die sich gerne in einem neuen Lebensabschnitt mit der Geschichte, Kultur und Theologie Europas auseinandersetzen. Neben dem Bildungsauftrag - Lernen mit Sinn und Freude - weiß ich um die Bedeutung einer Nachhaltigkeit der Begegnung, um ältere Menschen aus ihrer immer stärker werdenden Isolation zu holen.

Der inzwischen auf 450 Hörer angewachsene Teilnehmerkreis trifft sich pro Semester jeden Montag in zwei Gruppen in Dornbirn - jeweils Vor- und Nachmittags - zur Vorlesung eines namhaften Univ. Professors aus einer in- oder ausländischen Universität.

Ein Schritt in die Zukunft im Sinne Rotary's, wäre meine Absicht, verstärkt Referenten aus dem rotarischen Freundeskreis anzusprechen, um neben der persönlichen, auch die Begegnung mit anderen Ländern zu pflegen. Unser derzeitiges Semester-Thema - auch mit Unterstützung des Distrikts 1920 - umfasst eine Vorlesungsserie über die Nachbarländer Österreichs mit Schwerpunkt Ost-, Mittel- und Südost-Europa, wobei hier in unserer Region noch viel Unkenntnis vorhanden ist. Dabei wünschte ich mir künftig eine aktive Unterstützung Rotary's weniger materiell, als vielmehr ideell, durch Hinweise und Vermittlungen von rotarischen Freunden, die in Universitäten oder sonstigen herausragenden Institutionen uns als Vortragende herzlich willkommen wären.

Heinz Bertolini
RC Vorarlberg



Was ist Rotary:



Willibald Egger

Präsenzen und Konsequenzen

Rotary stellt - wie kein anderer Serviceclub - sehr strenge Anforderungen an seine Mitglieder bzgl. Teilnahme am Clubleben. In der „**EINHEITLICHEN VERFASSUNG FÜR ROTARY-CLUBS**“ sind die genauen Regeln für die Präsenz - Verpflichtung festgeschrieben. Diese Richtlinien sind kein Diktat „von oben“, sie werden ebenso wie die Verfassung und die Satzung von Rotary International alle drei Jahre beim Council of Legislation (COL) diskutiert.

Die Delegierten von allen 529 Distrikten weltweit können Abän-

derungsanträge (Amendments) zur Verfassung (mit 2/3 Mehrheit) oder zur Satzung (mit einfacher Mehrheit), aber auch Resolutionen zur allgemeinen Rotary Politik einbringen. Gerade das Thema Präsenz wird auf jeder Ratstagung diskutiert. Es hat sich immer durchgesetzt, dass strenge Präsenzregeln zu Rotary gehören.

Jeder Rotarier, der im Halbjahr nicht mindestens 60 % der regulären Clubzusammenkünfte besucht (davon die Hälfte im eigenem Club), oder vier Wochen hintereinander keine Präsenz bringt, kann seine Mitgliedschaft verlieren, außer wenn der Clubvorstand aus triftigen Gründen eine Präsenzbefreiung oder Entschuldigung anerkennt. Die genauen Regeln hierfür sind im Verfahrenshandbuch 2004 nachzulesen.

Bei den jüngeren Councils wurden manche Bestimmungen entschärft und den Clubvorständen viel mehr Rechte eingeräumt.

Wöchentlich hat der Clubsekretär die Präsenz der einzelnen Mitglieder festzustellen und kann dies nun sogar über das Portal elektronisch an den Distrikt melden. Dabei dürfen aber

entschuldigte und befreite Mitglieder nicht mit eingerechnet werden.

Die Clubpräsenz hat in der Vergangenheit in mehreren Fällen öfter 100 % betragen. Dies ist aber nur durch unrichtige Berechnung zu erzielen. Einen Wettlauf von Schummeleien wollen wir aber in Rotary nicht begünstigen.

Die persönliche Präsenz misst nicht die Qualität, sondern die Verfügbarkeit eines Rotariers.

Die „perfect attendance“ = 100% Präsenz ist zwar anerkennenswert, aber sicher nie eine allgemein erreichbare Norm. Kämpfen wir nicht um die Präsenz-Pflicht, freuen wir uns über das Präsenz-Recht und freuen wir uns über den Besuch jedes Rotariers beim Meeting, auch wenn er von den Pflichten befreit ist.

*Willibald Egger PDG
Distriktstrainer
RC Linz-Altstadt*

Der Assistent Governor am Wort:



Johannes Riedl

Gleichberechtigung und Verschiedenheit

Präsidentenkonferenz O.Ö.-Mitte am 21.09.05 in Linz:

Demokratie in Rotary beruht auf Gleichberechtigung und Verschiedenheit. – Jahr für Jahr wechselt der Vorsitz. Im laufenden Clubjahr hat ihn Freund Peter Ackerlauer vom RC Linz Urfahr übernommen.

Freund Ludwig Beurle vom RC Linz begleitet ihn als Sekretär. Nicht nur die Rotation des Vorsitzes belebt durch die Verschiedenheit, sondern auch die jährlich neue Zusammensetzung durch die neuen Präsidentinnen und Präsidenten. Diesmal erfolgt erneut die Verständigung über beabsichtigte Neuaufnahmen. - Die Zielvorgabe unseres Governors Harald Marschner wird mühelos erreicht werden. - Gemeinsame Veranstaltungen werden besprochen, Terminschutz vereinbart und Einladungen ausgesprochen.

Die Highlights:

10.11.05 Intercity-Meeting auf Schloss Steyregg über die österreichisch-tschechischen Beziehungen aus der jeweiligen Sicht der Nachbarn.

18.11.05 Kunstauktion aus Anlass 20 Jahre RC Linz-Süd im Forum Oberbank

27.04.05 Besuch unseres Weltpräsidenten Stenhammer in Linz

Schließlich wird die Datensicherheit unserer Internetplattform kritisch diskutiert.

Und ich als ADG verstehe mich als Botschafter unseres Governors, gebe seine Informationen weiter und Feedback über Wünsche und Erfordernisse.

Essen und Trinken zum Abschluss halten nicht nur „Leib und Seele zusammen“, wie wir Oberösterreicher sagen, sondern stärken auch rotarische Freundschaft.

*ADG Johannes Riedl
RC Linz*

Neues aus der Rotary-Welt



Peter Krön

"COL" - drei Buchstaben, hinter denen sich eine der wesentlichen Einrichtungen Rotarys verbirgt: "Council on Legislation", der Gesetzgebende Rat von Rotary International, das Rotary Parlament, das alle drei Jahre in Chicago zusammentritt.

Jeder der derzeit 529 Distrikte entsendet dazu einen gewählten Delegierten, der zum Zeitpunkt der Wahl Past-Governor sein muss. 1998 und 2004 hatte ich diese Ehre, 2001 war Willibald Egger unser Abgeordneter und 2007 wird Thomas Watzenböck unseren Distrikt vertreten.

Jeder Club und Distrikt hat die Möglichkeit, Anträge an den Council zu richten. Voraussetzung ist die Behandlung und Zustimmung durch die jeweilige Distriktskonferenz. Je Distrikt können aber nur 5 Anträge vorgelegt werden. Der Termin für die Einreichung der Vorlagen ist diesmal der 30. Juni 2006.

Die Anträge sind Resolutionen. Das sind Empfehlungen an den "Board of Directors", den Zentralvorstand von Rotary International, die dort behandelt und diskutiert werden müssen. Die zweite Kategorie der Anträge sind Enactments, also Gesetze, die, falls es sich um die Satzungen (Bylaws) handelt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen oder, wenn es sich um Verfassungsbestimmungen (Constitutions) handelt, mit Zweidrittelmehrheit beschlossen werden müssen.

Beim letzten COL waren über 600 Anträge zu behandeln, von denen etwa 20 % positiv verabschiedet wurden.

RI Past-Präsident Carlo Ravizza hat einmal gesagt: "Rotary-Gesetze sind dazu da, eingehalten zu werden, sonst verlieren wir unsere Glaubwürdigkeit. Wenn wir sie nicht einhalten können oder wollen, müssen wir uns bemühen, sie durch den Gesetzgebenden Rat zu ändern.

Alle Clubs sind aufgerufen, sich damit zu befassen. Willibald Egger, Thomas Watzenböck, sein Vertreter Alfred Fischer und ich sind gerne bereit, bei der Antragstellung in der vorgeschriebenen Form zu helfen.

Peter Krön
Past Director RI
RC Salzburg

Sonderthema

Als einer von sieben jungen Forschern und Forscherinnen aus Australien, England, Korea, Malaysia, Taiwan, den Vereinigten Staaten und Österreich wurde ich im Frühjahr 2002 für den ersten Jahrgang des *Rotary World Peace Fellowships* an der International Christian University in Tokio nominiert.

Im Rahmen dieses von der Rotary Foundation großzügig dotierten Projektes stehen seither für jährlich 70 erfolgreiche Kandidaten und Kandidatinnen sieben *Rotary Centres* an verschiedenen Universitäten zur Auswahl - neben ICU, Tokyo, UC Berkeley und University of North Carolina at Chapel Hill, USA, Sciences-Po, Paris, University of Bath, GB, Queensland, Australien und Sao Paulo, Brasilien.

Neben der Arbeit an der Graduate School of Public Administration war ich zeitweise auch in der Tokio Delegation der EU Kommission als Research Assistant von DHoD Dr. Michael Reiterer tätig. Die in Tokio verfasste MA Thesis zu EU-ASEAN Kooperation wird im Januar in gekürz-

ter Fassung in einer Anthologie erscheinen. Auszüge daraus sind bereits in einen Artikel für das Asia Europe Journal (2/2004) eingeflossen.

Ich danke Rotary für das Engagement und die Unterstützung. Dieses Projekt eröffnet jungen Menschen hervorragende neue Perspektiven!

Mag. Thomas Henökl, M.M.A.
Maastricht
t.henokl@eipa-nl.com

Thomas Henökl arbeitet derzeit als Research Fellow am European Institute of Public Administration (www.eipa.nl) in Maastricht.

Was sind Rotary World Peace Fellows

Rotary World Peace Fellows absolvieren an einem der sieben mit Hilfe eines Rotary-Friedensstipendiums ein post graduate Studium in den Bereichen Konfliktlösung, Friedensstudien und Internationale Beziehungen. Jeder Rotary-Distrikt kann jährlich eine Kandidatin/einen Kandidaten für ein Auswahlverfahren nominieren.

Genauere Infos unter http://www.rotary.org/foundation/education/amb_scho/centers/

BILKENT ROTARY FIRST INTERNATIONAL WHEELCHAIR TENNIS TOURNAMENT

11-14 May 2006

ANKARA
TURKEY

ANMELDUNGEN BIS
30. NOVEMBER 2005 beim
Deutschen Behindertensport-
Verband e.V.
E-Mail: dbs@dbs-npc.de

Organized from:
ERTUGRUL ÖZKOC
ANKARA-BILKENT
ROTARY-CLUB
2005-2006 PRESIDENT

Nachmeeting . . .

While shaving one morning, Rotarian Paul remarked to his wife:

"You know, dear, when I shave I feel 10 years younger!"

She looked at him and answered quietly: "Why don't you try shaving at night?"

Termine:

Distrikt Seminare

CICO Schulung, Asten bei Linz	12.11.2005
CICO Schulung, Neumarkt / Wallersee	19.11.2005
Gemeindienst und Foundation Seminar, Salzburg	26.11.2005
Berufsdienst Seminar Salzburg	21.01.2006
Rotary Akademie, Salzburg	09.09.2006

Rotarische Pflichttermine

PETS/SETS 1920, Salzburg	10.-11.3.2006
Distriktkonferenz. St.Florian bei Linz	19.-20.5.2006

Der Höhepunkt des Jahres

RI Präsident Stenhammar in Linz, Intercitymeeting	27.04.2006
--	------------

Internationale Termine

Distriktkonferenz 1910 Laibach	28.-30.4.2006
Distriktkonferenz 2240 Krumau	12.-14.5.2006
Convention Malmö-Kopenhagen	11.-14.6.2006

Veranstaltungen der Clubs

20 Jahre Charter, RC Hallein-Salzburg Süd	11.10.2005
75 Jahre Charter, RC Steyr	21.10.2005
Hochwasser Benefizkonzert	
RC Haag / Hausruck	22.10.2005
Hochwasser Benefizkonzert in Innsbruck, RC Imst-Landeck	04.11.2005
Intercity Meeting: Österr. - Tschech.	
Beziehungen, Steyregg bei Linz	10.11.2005
20 Jahre Charter & Kunstauktion, RC Linz-Süd	18.11.2005
Tangoabend, RC Linz Süd	14.03.2006
Österr. Golfmeisterschaft 2006, Salzburg	25.-26.05.2006
10 Jahre Charter, RC Kremsmünster	03.06.2006

Wir gratulieren

RC Enns
Fritz Lenz
zum Titel "Kommerzialrat"

RC Salzburg
Robert Wagner
zur Ernennung zum Paul Harris Fellow

RC Kufstein
Kurt Zambra
zur Ernennung zum Paul Harris Fellow
mit Saphir

Wir begrüßen als neues Mitglied

RC Gmunden
Peter Gauster

RC Innsbruck-Goldenes Dachl
Anton Innauer

RC Salzburg St. Rupert
Sonja Jacoby

RC Wels Nova
Stephanie Wehnelt

Wir gratulieren zum Geburtstag:

40 Jahre

Michael Nemes, RC Bregenz
Michael Estermann, RC Linz-Leonding
Reinhard Hacker, RC Rattenberg

50 Jahre

Werner Hanisch, RC Wels-Burg
Adolf Kriegisch, RC Lungau
Willi Minder, RC Gallneukirchen-Gusental
Richard Pauer, RC Imst-Landeck
Gerold Pautzenberger, RC Mondseeland
Hildegard Seebacher, RC Eferding

65 Jahre

Rudolf Angermüller, RC Salzburg

75 Jahre

Hartmut Durrer, RC Bregenz
Johannes Neuhardt, RC Salzburg-Nord
Hannes Ruckensteiner-Geyer, RC Gmunden
Ewald Stadler, RC Mondseeland

81 Jahre

Helmut Schulnigg, RC Salzburg

83 Jahre


Raimund Migl, RC Wels

Wir trauern um:

RC Wels
Martin Haug

RC Bludenz
Rainer jun. Huber

RC Vorarlberg
Alfons Längle



Rotary Day at UN
Saturday, November 5th 2005,
from 9:30 am - 16:30 pm
at the United Nations
in New York City

Anmeldungen:
Mr. Ted Krisanda, PDG
5 Hancock Drive, Morristown
NJ, 07960-2740
Fax: 01 973-898-6534
pdg7470@optonline.net

**Ein Beweis unserer engen
Partnerschaft mit den UN !**

